

# Mitteldeutschland

# Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung **Kreisblatt** Merseburger Kurier

174. Jahrgang Nr. 288

Zweiter Jahrgang des Reichs-Kriegsblatts

Merseburg, Donnerstag, den 15. November 1934

Wochenpreis 1.25 Mark

Einzelpreis 10 Pf.

## Geschwaderflug über den Stillen Ozean

### Von San Franzisko nach Manila / USA antwortet auf Japans Flughäfenbau

Berichten aus den Vereinigten Staaten zufolge wird Ende dieses Monats ein Geschwader amerikanischer Amphibien-Flugzeuge einen Massenflug über den Stillen Ozean nach den Philippinen unternehmen. Von San Franzisko soll die Flotte nach Hawaii gehen (2000 Kilometer), von Hawaii nach Guam (der größten der amerikanischen Mariannens-Inseln, ihrer von Japan, 1800 Kilometer) und von Guam nach Manila (1600 Kilometer). Der ganze Flug wird in Formationen unternommen. Nach englischer Darstellung wird in Amerika ganz offen erklärt, daß dieser Flug den Teil eines Plans bildet, eine "Bridgeway" über den Stillen Ozean zu bauen. Man nimmt an, daß im Falle des Scheitlans der Roten-Konferenz bestmögliche Stützpunkte und Angahlen auf Guam, der Wake-Insel und der Midway-Insel geschaffen werden sollen. Hierin wird eine Antwort auf den japanischen Mandatsinseln der Mariannens-Gruppe erteilt, von denen der eine auf Saipan nur eine Fluglande von Guam entfernt ist.

In englischen Landoberfliegenkreisen glaubt man, daß die Vereinigten Staaten, falls sie die in Aussicht genommenen Flugstützpunkte ausbauen, in verhältnismäßig kurzer Zeit 1000 Bomben- und Torpedo-Flugzeuge in Reichweite der japanischen Inseln zusammenbringen können.

Das amerikanische Meeressiegertorps fordert in einem Gesuch an den Vizepräsidenten 800 neue Maschinen, durch die die amerikanische Luftstreitmacht vor arktischen und modernen Luftflotten der Welt genötigt werden sollen. 500 neue Maschinen sollen die alten Maschinen ersetzen, so daß die tatsächliche Erhöhung 300 beträgt.

### Windstille Rom—Berlin

Informationen eines ungarischen Blattes. Das nationale ungarische Blatt „Ma Magyar" bringt eine interessante Information über die gegenwärtige Stellungnahme Italiens zu Deutschland, nach der die italienische Regierung eine Verschlechterung in den Beziehungen Deutschland-Italien leugnet. Die offiziellen deutschen Stellen hätten niemals erklärt, daß die Deutsche Reichsregierung einverleiben wollten, deshalb sei auch der geplante gemeinsame Schritt der Wohnräume unüberlebbar. Die italienischen militärischen Maßnahmen während der österreichischen Annexation seien sofort rückgängig gemacht worden, als Reichskanzler Hitler den von Österreich flüchtenden Anführern der Revolution die deutsche Grenze habe öffnen lassen. Dieser habe damit den Frieden Mittel-Europas gerettet. In den Beziehungen zwischen Deutschland und Italien herrsche augenblicklich Windstille. Zurzeit befrage die italienische Regierung folgende Haltung ein, daß die Abstimmung ohne jede Einmischung von außen her stattfinden müsse.

### Eben und Ribbentrop

#### Antwort auf eine Unterhans-Frage.

Im Unterhans wurde gestern der Vordruck-Druckher Herr über seine Zusammenkunft mit Herrn von Ribbentrop befragt. Die Antwort lautete: „Auf Ersuchen der deutschen Reichsregierung wurden Verhandlungen getroffen, um Herrn von Ribbentrop einen Besuch beim Staatspräsidenten des Reiches und bei mir zu ermöglichen. Die Unterredungen fanden demgemäß am Montag und am Dienstag im Foreign Office statt. Es hat sich jedoch nichts ergeben, was über eine freundschaftliche Unterhaltung hinausgeht. Neue Vorschläge sind nicht unterbreitet worden, und es ist nicht zu erwarten, daß eine neue Unterredung hervorgeht."

Auf die weitere Frage, ob dem Vordruck-Druckher eine Zeitspende auf den Gestalt gekommen sei, wovon bei den Unterredungen die Art und der Zweck bei dem Reich im Zusammenhang mit dem Reichspräsidenten befragt worden sei, erwiderte er: „In, ich habe die Zeitspende gemacht, auf die hier Be-

zogenommen wird, gesehen. Sie ist unbekannt. Eine Erklärung der in der Rede behaupteten Art ist nicht abzugeben worden. Die Unterredungen gingen nicht über die in meiner Antwort bezeichneten Grenzen hinaus, und ich möchte nicht, daß sie eine politische Bedeutung erhalten, die sie nicht verdienen."

Auf die weitere Frage, ob dem Vordruck-Druckher bekannt sei, daß die privaten Besprechungen bei anderen Nationen viel fruchtbarer verlaufen, gab er keine Antwort.

„Times" zufolge hatte Herr von Ribbentrop am Mittwoch auch eine private Zusammenkunft mit General Smuts, bevor dieser auf dem Luftwege die Madagaskar-Expedition antrat.

### Eine gründliche Abfuhr

#### englischer Marxisten in Spanien.

Der in Madrid angekündigte „Unterstützungsausschuß" französischer und englischer Marxisten hatte sich gestern im spanischen

## Empfänge in Berlin und Warschau

### Polens Botschafter beim Führer / v. Molke bei Polens Staatspräsidenten

Der Führer und Reichskanzler empfing gestern den zum Botschafter ernannten bisherigen polnischen Gesandten Herrn Josef Piskalski zur Eingangsnahme seines Beglaubigungsscheins als Botschafter. Der Empfang fand im „Saal des Reichspräsidenten" statt. An ihm nahmen außer den Herren der Umgebung des Führers und Reichskanzlers der Reichsminister des Auswärtigen, Herr v. Neurath, teil.

Der Botschafter hielt bei Ueberreichung seines Beglaubigungsscheins in polnischer Sprache eine Rede, in der er etwa folgendes sagte: „Der Deutsche Reichskanzler! Der Entschluß der Regierungen Polens und Deutschlands, ihre Vertretungen in beiden Hauptstädten zu Botschaften zu erheben, ist von der öffentlichen Meinung unserer beiden Völker mit Begeisterung angenommen worden; er ist ein Ausdruck der glänzenden Entwicklung der Beziehungen zwischen unseren beiden Staaten. Es ist für mich eine hohe Ehre, daß es mir gegeben ist, in meiner neuen Eigenschaft an der Annahmede unter beiden Vätern weiterzuarbeiten zu können in der Ueberzeugung, daß dies nicht allein den polnisch-deutschen Interessen, sondern auch der Sache des allgemeinen Friedens dienlich ist. Von den bisher schon erreichten Ergebnissen kann man mit Sicherheit sagen, daß sie zweifellos einen der wichtigsten und vielleicht wesentlichsten der in letzter Zeit in Europa auf dem Gebiet der Stabilisierung des Friedens erzielten Gewinne darstellen."

In voller Würdigung der Wichtigkeit dieser Angelegenheit werde ich danach streben, daß sich in dieser Mission unternehmen durch persönliche, beiderseitige Beziehungen geförderte Werk sich weiter glänzend entwickelt und daß in unseren Völkern ein immer besseres und geselliger Verhältnis zwischen den beiden Völkern sich aus dem wirtschaftlichen Gebiet kommen trotz bestehender Schwierigkeiten die ihre Ursache in der gegenwärtigen Krise haben, Nachbarkrankheiten in einem Zustand geselliger Beziehungen zwischen den beiden Völkern ihre gegenseitigen Interessen entsprechen.

**Die Erwiderung des Führers**  
Der Führer und Reichskanzler erwiderte mit etwa folgenden Worten: „Der Botschafter! Auch ich habe in der Erhebung der beiden Vertretungen Deutschlands und Polens zu Botschaften ein freundliches Zeichen für die glückliche Entwicklung, die die Beziehungen zwischen unseren beiden Völkern genommen haben. Der Hauptgegenstand dieser Beziehungen, die sich auf den überlappenden Entschluß der Deutschen Regierung und der Polnischen Regierung stützt,

Parlamentsgebäude eingefunden, um den Führer der katholischen Volkspartei wegen der Vorgänge in Asturien zu verbürgen. Gil Wolles weigerte sich aber, die Mitglieder des Ausschusses zu empfangen. Er ließ ihnen nur Ausgänge, die Regierung werde sie möglichst umgehend an die Grenze schicken. Im übrigen sollten sie gefälligst ihre Unterredungen in ihren eigenen Ländern anstellen. Spanien sei jedenfalls keine „Kolonie von Völkern". Der Bundtagspräsident forderte daraufhin die Marxisten auf, das Parlamentsgebäude sofort zu verlassen.

### Hochaltar in die Luft gesprengt

#### Bombenanschlag in Nordspanien.

In der Nähe der nordspanischen Festung Sagü legten unbekannte Täter unter dem Hochaltar einer Dorfkirche vier mit Dynamit geladene Bomben, die kurze Zeit darauf explodierten und wertvolle Kunstschätze zerstörten.

### Botschafter v. Molke

#### beim polnischen Staatspräsidenten.

Auch angesichts der mannigfachen Schwierigkeiten in der gegenwärtigen politischen Lage Europas ist eine ganz besondere Bedeutung zu. Sie ist geeignet, nicht nur der Förderung der Interessen der beiden Länder zu dienen, sondern auch ein wichtiger Faktor für die Sicherung des allgemeinen Friedens zu sein. Die bisher schon erzielten Ergebnisse können uns nur befähigen in dem Willen, auf dem eingeschlagenen Wege weiter fortzuschreiten, die Zusammenarbeit unserer Beziehungen immer mehr zu vertiefen und so in geselliger Harmonie und in gegenseitiger Freundschaft ein festes und dauerhaftes freundschaftliches Verhältnis zwischen Deutschland und Polen zu begründen.

Auch auf wirtschaftlichem Gebiet ist Deutschland gern bereit, zur Ueberwindung der durch die gegenwärtige Krise verursachten Schwierigkeiten dasjenige beizutragen und den beiderseitigen Warenverkehr nach Möglichkeit zu fördern.

Hieran schloß sich eine längere Unterredung an, wobei der Botschafter dem Führer und Reichskanzler die Mitglieder seiner Botschaft vor dem Verlassen des Dankes erwiderte die Ehrenworte des Botschafters erneut militärische Ehrenbezeugungen.

### Botschafter v. Molke

#### beim polnischen Staatspräsidenten.

Der deutsche Botschafter v. Molke überreichte dem polnischen Staatspräsidenten in Warschau eine feierliche Begrüßung. Der Botschafter wurde vom Chef des Protokolls Grafen Roman im Saal des Staatspräsidenten von der Botschaft abgeholt. Dem Weg zum Schloß lagte er in feierlichem Zuge, eskortiert von einer Schwadron des ersten Warschauer Gebirgsregiments, zurück. Dem Zuge voran gingen Kavaliersherren auf Schwämmen. Im Thronsaal des Schlosses wurde der deutsche Botschafter vom polnischen Außenminister begrüßt. Im Ritteraal erwartete ihn der Staatspräsident. Der deutsche Botschafter betonte in seiner Ansprache, daß die Zusammenarbeit nicht nur den Interessen Deutschlands und Polens, sondern auch dem Interesse des allgemeinen Friedens dienen werde, und daß die deutsche Regierung fest entschlossen sei, auf dem eingeschlagenen Wege fortzuschreiten, um so die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern immer fruchtbarer zu gestalten. (Fortsetzung Seite 2.)

## Weiter im Kampf gegen Hunger und Kälte

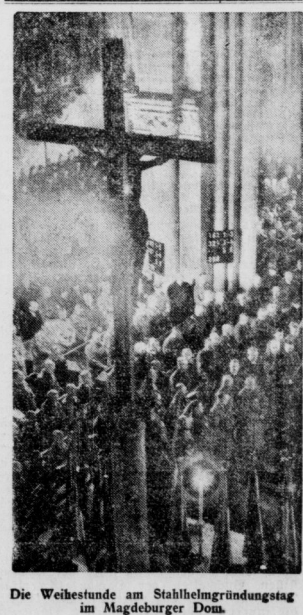
### Von Dr. Wilhelm Frick

Reichsminister des Innern.  
Der Führer hat das deutsche Herz und das deutsche Gewissen zum Winterhilfsfest aufgerufen. „Kein Deutscher soll hungern und frieren" wird auch heute die Devise im Kampf gegen die Not sein, die der Winter den breiten Massen des Volkes bringt. Der Kampf des Führers findet uns diesmal besser gerüstet als im vorigen Jahre. Denn es ist kein Zweifel darüber, daß die deutsche Wirtschaft sich seit der Machtübernahme durch die Regierung Adolf Hitlers auf allen Gebieten des Binnenmarktes so sehr erholt hat, wie es selbst manchem Optimisten vor zwei Jahren unvorstellbar war. Man verzehrte täglich tausende Erbe der Wirtschaft Adolf Hitlers: mehr als 6 Millionen Erwerbslose, die in hoffnungsvoller Not dahinschliefen, ein durch anwachsende Krisen zerrüttetes System, das nicht im entferntesten an einen unermüdlichen Kampf gegen die zunehmende Arbeitslosigkeit dachte, das Reich nahezu am Rande eines offenen Bürgerkrieges, eines Kampfes aller gegen alle!

Das Millionenjahr zu Beginn des Jahres 1933 riß zu hoffen wachen: in tiefen. Der tiefen Glaube an den Sieg des Willens und des Geistes über die Materie hat das Wunder des Wiederaufstehens der deutschen Nation vollbracht.

Der Nationalsozialismus hat den breiten Massen die Lehre in Herz und Sinn eingebracht, daß der Staat sein Wirtschaftsbetrieb und seine Zusammenfassung von Unternehmungen zur Erfüllung bestimmter wirtschaftlicher Aufgaben ist. Er verkündete vielmehr, daß der wahre Staat eine viel höhere ethische Einrichtung der Menschheit, eine Gemeinschaft geistlich und ästhetisch gerarteter Wesen zur Verwirklichung ihrer Art und zum Schutze ihrer Sprache, Kultur und Moral ist. Die Wirtschaft darf nur ein Element der vielen Mittel sein, die zur Erreichung des Staatszweckes nötig sind. Der Nationalsozialismus hat den Primat der Politik über die Wirtschaft wieder hergestellt. Im Reich Adolf Hitlers herrscht nicht mehr die Wirtschaft über den Staat, sondern der Staat über die Wirtschaft.

Damit ist der Staat den Händen der Interessentengruppen entnommen und kann wieder seinen hohen Zielen dienen. Sein wirtschaftlicher Grund kann die Staatsführung



Die Weibsstunde am Stahlhelmsgründungstag in Magdeburger Dom.

Small vertical text on the left margin, including "Eine neue Art des...".

Small vertical text on the right margin, including "Eine neue Art des...".







Einer neuen Wahrheit ist nichts schädlicher als ein alter Irrtum. Goethe.

### Die Vision

Erzählung von Edward Schwetzer.

Im Hochsommer 1914 weilte ich mit meinem Freunde auf einem bescheidenen Landgut zu Böhlen. In einem Endhäuschen lag vor uns ein gewöhnliches Haus, an dem ein gutes Glasfenster und hinter ihm eine glatte Wand. Ein alter Mann saß in einem Stuhl, der ihm eine Zeitung hielt. Er sah mich an und sagte: „Du hast eine Vision, nicht wahr?“ „Nein,“ sagte ich, „ich habe keine Vision, aber ich habe einen Traum.“ „Und was ist das?“ „Ich habe eine Vision,“ sagte ich. „Du hast eine Vision, nicht wahr?“ „Nein,“ sagte ich, „ich habe keine Vision, aber ich habe einen Traum.“

Das sah zur Ruhe und kamen nicht mehr darauf zurück. Bald trennten sich unsere Wege. Mein Freund hatte eine angenehme Stellung bei einer großen Fabrik und zögerte nicht, in seinem Auftrag nach Belgien und Frankreich zu gehen. Damals war der große Krieg. Ich wurde Kriegsfreiwilliger und zog nach Russland. So hörten wir nichts mehr voneinander.

Seine nachdenkliche Abendunterhaltung mit der eigenartigen Vision war meinem Gedächtnis wohl entfallen. Da brach mir im dritten Kriegsjahre die Feldpost eines Tages einen verpackten Brief mit vielen Stempeln bedeckten Brief. Als Absender war vermerkt: „Hilflose, Verlorene, N. O. Post.“ Ich öffnete den Brief und las die Worte: „Ihre Vision hat mich nicht verlassen.“

Ich entnahm ihm ein Bildchen, das meinen Freund im Waldort darstellte, in dem er allein angelehnt am Baum, er saß barfuß auf einem Stein, die Hände in den Taschen. Ich sah mich nach der Vision um. Ich sah mich selbst im Waldort. Ich sah mich selbst im Waldort.

Das sah zur Ruhe und kamen nicht mehr darauf zurück. Bald trennten sich unsere Wege. Mein Freund hatte eine angenehme Stellung bei einer großen Fabrik und zögerte nicht, in seinem Auftrag nach Belgien und Frankreich zu gehen. Damals war der große Krieg. Ich wurde Kriegsfreiwilliger und zog nach Russland. So hörten wir nichts mehr voneinander.

eine Hand war ihm dabei gebrochen worden. Dies geschah noch einige Tage vor der Kriegserklärung.

Nach längerer Ausheilung sei er dann unter die Sanitätstruppen auf die Vorderfront in Lüttich gekommen. Erst jetzt habe das rote Kreuz für eine menschenwürdige Behandlung gesorgt.

Fünf Jahre später traf ich ihn aus der Ferne wieder. Wir trafen uns nach langer Zeit in der Heimat. Er erzählte mir, er sei ein erfolgreicher Kaufmann. Er geht mit mir auf einen Spaziergang im Waldort. Er erzählte mir, er sei ein erfolgreicher Kaufmann. Er geht mit mir auf einen Spaziergang im Waldort.

Ich sah mich nach der Vision um. Ich sah mich selbst im Waldort. Ich sah mich selbst im Waldort.

Jedes Wort triumpfhäufig förmlich. Er sah mich an und sagte: „Du hast eine Vision, nicht wahr?“

„Nein,“ sagte ich, „ich habe keine Vision, aber ich habe einen Traum.“

„Du hast eine Vision, nicht wahr?“ „Nein,“ sagte ich, „ich habe keine Vision, aber ich habe einen Traum.“

### Vom Leben der Schwäne

Den viel gerühmten Schwanenschwanz hört man gar nicht selten, wenn man Gelegenheit hat, wilde Schwäne zu sehen. In der Zeit der Paarung sind Schwäne durchaus nicht stumm, sondern rufen einen Ton wie schmetternde Fanfaren aus, ein wildes, leidenschaftliches Geräusch, das aber durchaus nicht bedeutet, daß die Schwäne ihr Leben nach jenen, der so hummer, einlauner Schönheit und Majestät auf unseren Teichen und Seen keine Krücke zieht, gibt nur ein erregtes Schreien von sich, wenn irgend etwas seine Ruhe stört. Demnach ist der Schwan kein friedliches Tier. Selbst im Leben der angelegenen Schwäne ereignen sich Tragödien, die man erkennen lassen, daß seine sanfte Außenwelt sehr trügerisch ist.

Interessant ist es auch bei den Schwanen, zu etwas wie eine Verlobungszeit beobachten können. In der Paarungszeit finden sich die männlichen Schwäne in Gruppen zusammen und leben mit ihr zusammen. Aber erst nach vielen Monaten entscheiden sie sich dann, sich ein Nest zu bauen und eine Familie zu gründen. Haben sie aber dieses Nest gebaut, so kehren sie Jahr für Jahr nach dem gleichen Ort zurück. Sobald die Eier ausgelegt sind, beobachten die Schwäne die Jungen mit höchster Eifer. Menschen oder Tiere, die sich ihnen zu nähern wagen, werden richtungslos angegriffen.

Es kommt auch vor, daß ein in der Nähe brütendes anderes Schwanenpaar Anspruch auf den gleichen Wasserreifeiten macht, den das erste Paar mit Beschlag belegt zu haben glaubt. In solchen Fällen entspringen sich furiose Kämpfe zwischen den männlichen Schwänen, die fast immer mit dem Tode eines der Gegner enden. Häufig hat man beobachtet, daß in solchen Fällen der Mörder und sein Weibchen die der Tote der Getöteten annehmen und mit ihnen zusammen eine große Familie bilden.

Die verewinnte Mutter besah sie dagegen nicht weiter, und die entfernt sich entweder, um anderswo ein neues Glück zu suchen, oder aber sie geht ein. Es ist keine Feindschaft, das Schwäne, die ihren Partner verlieren, untröstlich sind. Der männliche Schwan soll sich nie zu einer zweiten Ehe entschließen. Wenn er ihren Ort von Stund an Weiberteid und Weiberteid erlöst ist, was er vor, daß ein solcher Schwanenweiber Jahr für Jahr sein Nest auf beide instand hielt und auf die Rückkehr der gestorbenen Gattin wartet. Verlorene, ihnen ein neues Weibchen zuzugewinnen, sind ihnen oft zu einer zweiten Ehe entschlossen. Wenn er ihren Ort von Stund an Weiberteid und Weiberteid erlöst ist, was er vor, daß ein solcher Schwanenweiber Jahr für Jahr sein Nest auf beide instand hielt und auf die Rückkehr der gestorbenen Gattin wartet. Verlorene, ihnen ein neues Weibchen zuzugewinnen, sind ihnen oft zu einer zweiten Ehe entschlossen.

Von einem ganz eigenartigen Zwischenfall in der Schwanenwelt, der sehr zu denken gibt, weiß ein Schwanenkenner zu berichten. Auf einem Schwanenteich gab es neben den weiblichen Schwänen auch ein Weibchen, das beiden Schwanenteichen hielten sich streng getrennt. Bis es eines Tages einem der weißen Schwäne einfiel, sich ein Gefährtin unter den schwarzen Schwänen zu suchen. Die weißen Schwäne taten sich zusammen, und eines Abends in der Dämmerung erhoben sie sich von der Wasserfläche und schritten auf die schwarzen Schwäne zu, die den weißen Schwan in ihre Reize gezogen hatte. Nach wenigen Augenblicken war die Szenerie gerötet. Kurz danach bemerkte der Beobachter die treibende Leiche. Nachdem er sie mehrfach umschwommen hatte, erprobte er sich aus dem Wasser, drehte die Fährkel und ließ über die Leiche der Toten nach einem anderen Teich, wo er lange Zeit einmal lebte. Als man eines Tages eine weiße Schwäne angetroffen, war es es zufrieden und lebte nun glücklich und behaglich. Jenes Viebesabenteuer ist von seinem Beobachter vergessen.

Erwin Stolte.

### Vaterländische Gedenktag

15. November.  
1920: Danzig wird zur „Freien Stadt“ erklärt.

### Was er mitbrachte

Der kleine Junge mit seinen lustigen drei Jahren kennt nur eine Leidenschaft: Raufen! — Mutter! — Er sieht dich in der Erde wie eingestürzt, fast unter, quälend, benimmt sich wie ein Bißlein, das von der mondweißen Bißlein in einen engen Stall getrieben wurde.

„Mutter! Mutter! Das sind so zwei Sehnachtsübungen, die die Eltern so langsam zur Verwirrung treiben. Und die Herrschaften werden immer gläserner und gläserner. „Raus, raus, raus! Raufen!“ — „Mutter! Mutter! Das sind so zwei Sehnachtsübungen, die die Eltern so langsam zur Verwirrung treiben. Und die Herrschaften werden immer gläserner und gläserner. „Raus, raus, raus! Raufen!“

„Mutter! Mutter! Das sind so zwei Sehnachtsübungen, die die Eltern so langsam zur Verwirrung treiben. Und die Herrschaften werden immer gläserner und gläserner. „Raus, raus, raus! Raufen!“

„Mutter! Mutter! Das sind so zwei Sehnachtsübungen, die die Eltern so langsam zur Verwirrung treiben. Und die Herrschaften werden immer gläserner und gläserner. „Raus, raus, raus! Raufen!“

„Mutter! Mutter! Das sind so zwei Sehnachtsübungen, die die Eltern so langsam zur Verwirrung treiben. Und die Herrschaften werden immer gläserner und gläserner. „Raus, raus, raus! Raufen!“

### Armer, kleiner Hann

Roman von Liane Sanden

Copyright: Horn-Verlag, Berlin D 55

26. Fortsetzung.  
Der Schreck hat seine Krankheit erzeugt. Er muß so lang der Professor von Sothorn, vor diesem unheimlich geläutert worden sein, und die wichtige Verbindung die die Persönlichkeit besitzt. Er hat es nie fertig gebracht, über diese Sache zu sprechen. Er hat auch nicht gewußt, daß dieser Riga mit Voßhoff identisch ist, er hat wohl den Vornamen dieses Schurken wie gewöhnlich. Erst die Polizei kam auf Voßhoff auf dem Namen Riga, den Hann nannte. Voßhoff auf die Spur. Aber wie ist das, was entscheidend auf der Aufklärung betragen hat? Der Ausgangspunkt ist, daß man den Schmutz in dem Gepäck nur hineingebracht hat, um dich zu verdächtigen, wer dich für dich eingeleitet hat und wenn wir von Herzen dankbar sein müssen? Du kommst es dir nicht denken, Rebbling, es ist Lena.“

„Aber gottlos, Rebbling, nur ist alles vorüber. Du bist bald wieder gesund und vor allen Dingen: der kleine Hann ist von der lächelnden Erinnerung an jene furzweilige Nacht befreit — er ist ganz gesund.“

„Lena?“  
„Lena?“  
„Lena?“  
„Lena?“  
„Lena?“

„Aber gottlos, Rebbling, nur ist alles vorüber. Du bist bald wieder gesund und vor allen Dingen: der kleine Hann ist von der lächelnden Erinnerung an jene furzweilige Nacht befreit — er ist ganz gesund.“

Seine Hand noch vor ihr, wie Riga Voßhoff sich über sie beugte, sie küssen wollte. Wie sie die Tür des Bogenes aufritt und in der räuberischen Fahrt hinausstürzte.

Hanns-Hennig umschlang Marife sanft: „Sich nicht zurück, Marife. Denk nicht mehr an das, was hinter uns liegt. Es ist alles Schlimme vorbei. Der arme kleine Hann ist wieder ein fröhlicher, gelunder Junge. Und du wirst auch wieder fröhlich sein. Und nun lebe wohl, Marife! Ich muß nun wieder nach Riga, ich habe mit dem Vormundschaffrichter allerlei zu besprechen. Ist es nicht eine wunderbare Fügung? Da habe ich geliebt und geliebt, und ein Stück Heimat erbeutet dir dich und für mich ausfindig zu machen. Und nun spricht das Testament Joachims uns das Brevier zu als Dank für die Sorge um Hann.“

„Alles ob es eines solchen Dankes bedürfte, Rebbling. Ich bin dein eine bißchen beschämt.“  
„Das brauchst du nicht zu sein, Marife. Das Joachim in seiner letzten Stunde uns in die Hände gelegt hat, das wollen wir dankbar von ihm annehmen. Und dieser Dank soll immer und ewig die Liebe und Sorge für Hann sein. Nun haben wir eine Heimat, Marife. Sie ist verknüpft mit meinen süßsten und liebsten Jugenderinnerungen. Gottgedank, daß wir nicht mehr suchen müssen! Denn das andere Gut, das man mir angeboten hat, ich hätte es nicht annehmen. Die Nachbarhaft des Jagobauens von Riga Voßhoff wäre eine zu trübe Erinnerung gewesen. Das Haus steht übrigens zum Verkauf. Hann hat in den unterirdischen Stellen ein ungeheures Material gefunden. Die allgemeine internationale Organisation dieser Aufwandsmenge ist der Polizei bekannt. Er ist nur eine Frage der Zeit, daß man Voßhoff irgendwo im Auslande jagt.“

Der Jung ist mit dem Glanz seiner Mehren, dem bunten Glanz von Mohren- und Korallenblumen ins Land gekommen. Große Straßen von Mehren und Feldblumen stehen auf dem kleinen Alter der alten Dorfstraße zu Seiten. Draußen singen die Vögel, ein leiser Wind geht und bringt das Rauschen der Wellen von Strande herüber. Aber jetzt wird es überdunkelt von dem Klingeln der Orgel. Weit sind die braunen Holzstämme des Kirchleins geöffnet. Weit geöffnet für Marife Smanant, die lebt am Arm Hanns-Hennings die Kirche betritt.

Der Jung ist mit dem Glanz seiner Mehren, dem bunten Glanz von Mohren- und Korallenblumen ins Land gekommen. Große Straßen von Mehren und Feldblumen stehen auf dem kleinen Alter der alten Dorfstraße zu Seiten. Draußen singen die Vögel, ein leiser Wind geht und bringt das Rauschen der Wellen von Strande herüber. Aber jetzt wird es überdunkelt von dem Klingeln der Orgel. Weit sind die braunen Holzstämme des Kirchleins geöffnet. Weit geöffnet für Marife Smanant, die lebt am Arm Hanns-Hennings die Kirche betritt.

Eine treu verbundene Soosten-Brüder-Schiff zu Develgönne usw.

Redaktion: Die Redaktion ist in der Redaktion zu finden... Die Redaktion ist in der Redaktion zu finden...

Der Mann mit der Melone war nämlich gar kein... Die Melone war nämlich gar kein... Die Melone war nämlich gar kein...

Schiffe, die auf Hamburg fahren, Schiffe, die... Schiffe, die auf Hamburg fahren, Schiffe, die... Schiffe, die auf Hamburg fahren...

Der Bismarck kommt an Bord; er ist ein... Der Bismarck kommt an Bord; er ist ein... Der Bismarck kommt an Bord...

Die beiden Brüder Ronald und Dennis... Die beiden Brüder Ronald und Dennis... Die beiden Brüder Ronald und Dennis...

Land, ein anderer brachte als Kommandant... Land, ein anderer brachte als Kommandant... Land, ein anderer brachte als Kommandant...

Die Hamburger Elbflottille liegt am... Die Hamburger Elbflottille liegt am... Die Hamburger Elbflottille liegt am...

Diesmal ist es ein holländischer Dampfer... Diesmal ist es ein holländischer Dampfer... Diesmal ist es ein holländischer Dampfer...

Der Kapitän geht wortlos auf der Brücke... Der Kapitän geht wortlos auf der Brücke... Der Kapitän geht wortlos auf der Brücke...

Die ähnlichen Zwillinge Europas

Sie denken zur gleichen Zeit das gleiche / Der eine spricht was der andere denkt / Ein erstaunlicher Fall von „Zwillingstelepathie“

Schritt um Schritt ist man in der Zwillingen... Schritt um Schritt ist man in der Zwillingen... Schritt um Schritt ist man in der Zwillingen...

Da ist ein Forscher, Dr. Robert Saund... Da ist ein Forscher, Dr. Robert Saund... Da ist ein Forscher, Dr. Robert Saund...

Dennis wurde zu seiner Großmutter... Dennis wurde zu seiner Großmutter... Dennis wurde zu seiner Großmutter...

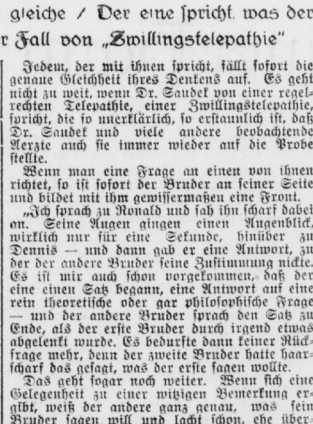
schleie, die das Auge so täuschend vermag... schleie, die das Auge so täuschend vermag... schleie, die das Auge so täuschend vermag...

Sieben wir den Vollen nicht und unterhalten... Sieben wir den Vollen nicht und unterhalten... Sieben wir den Vollen nicht und unterhalten...

Das Feuerlicht reitet vor seinem Anker... Das Feuerlicht reitet vor seinem Anker... Das Feuerlicht reitet vor seinem Anker...

Derliche Epigramm

Bei richtiger Lösung entlehnt eine Epigramm... Bei richtiger Lösung entlehnt eine Epigramm... Bei richtiger Lösung entlehnt eine Epigramm...



Die richtige Lösung entlehnt eine Epigramm... Die richtige Lösung entlehnt eine Epigramm... Die richtige Lösung entlehnt eine Epigramm...

Auslosungen der Rüssel... Auslosungen der Rüssel... Auslosungen der Rüssel...

Es wird Abend, bis wir aufwärts fahren... Es wird Abend, bis wir aufwärts fahren... Es wird Abend, bis wir aufwärts fahren...

Der Dampfer „Bismarck“ ein prächtiges... Der Dampfer „Bismarck“ ein prächtiges... Der Dampfer „Bismarck“ ein prächtiges...

Es mehr wir uns Hamburg nähern, um so... Es mehr wir uns Hamburg nähern, um so... Es mehr wir uns Hamburg nähern...

Wieder auch das Seefahrtshinunter, es... Wieder auch das Seefahrtshinunter, es... Wieder auch das Seefahrtshinunter...

Das Wasser nur drei Tage, und das Wetter... Das Wasser nur drei Tage, und das Wetter... Das Wasser nur drei Tage, und das Wetter...

Auslosungen der Rüssel

Die richtige Lösung entlehnt eine Epigramm... Die richtige Lösung entlehnt eine Epigramm... Die richtige Lösung entlehnt eine Epigramm...

Streuwohrblätter: a) 1 Stam, 4 Aus, 7 Hohl, 8... Streuwohrblätter: a) 1 Stam, 4 Aus, 7 Hohl, 8... Streuwohrblätter: a) 1 Stam, 4 Aus, 7 Hohl, 8...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt... Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt... Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt...



Bilanz mit Ausfuhrüberschuß

Die deutsche Handelsbilanz im September. Die deutsche Handelsbilanz schließt im Oktober erstmals seit März dieses Jahres wieder mit einem Ausfuhrüberschuß, und zwar von 16,4 Millionen RM, gegenüber einem Einfuhrüberschuß von 1,9 Millionen Reichsmark im Vormonat, ab. Im Oktober des vergangenen Jahres war die Handelsbilanz noch mit 98 Millionen RM. aktiv.

Die Einfuhr war wenig verändert. Sie ging von 352,2 Millionen RM. im Vormonat auf 349,5 Millionen RM. zurück. Nach der Saisonendigung pflegt die Einfuhr im Oktober anzunehmen. Insbesondere gilt dies für Rohstoffe und Fertigarbeiten. Gerade diese hat aber im Oktober stark abgenommen. Die Fertigungseinfuhr ging von 74,8 auf 61,6 Millionen RM. zurück. Die Verminderung entfällt in erster Linie auf Textilwaren. Die Holzimporteinfuhr erübrigte sich von 190,8 auf 185,6 Millionen Reichsmark. Hier hängt die Verminderung zu einem erheblichen Teil damit zusammen, daß die Einfuhr von Feilfräsen und Sägefräsen, die in den Vormonaten verhältnismäßig hoch lag, gesunken ist und daß ferner die nach der Saisonendigung übliche Einfuhr von Holzwerkzeugen bis auf Messer, Sägen (auch Lagerabreibungen), Sinter und Eisen beträchtlich erhöht.

Die Ausfuhr, die bereits im Vormonat geblieben ist, ist im Oktober nochmals, und zwar von 359,3 auf 365,9 Millionen Reichsmark gestiegen. Die Fertigungsausfuhr blieb im Oktober, menschenmäßig betrachtet, um 19 Prozent höher als im Juli.

Baumwollkunde Deutschland

Die Journal of Commerce berichtet über die Konferenz, die am Dienstag im Weissen Hof in London, Präsident Howdell hielt sich über die Möglichkeit der Schaffung eines Handelsvertrages zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten.

Die Besprechungen der Antitrustkommission in Chicago und New York. Die Antitrustkommission hat sich für einen Handelsvertrag zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten ausgesprochen.

Antitrust-Verträge

Die Besprechungen der Antitrustkommission in Chicago und New York. Die Antitrustkommission hat sich für einen Handelsvertrag zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten ausgesprochen.

Wichtige Währungsberichte

Der Marktbericht der Bank of England vom 14. November. Die Bank of England hat ihren Monatsbericht veröffentlicht.

Deutscher Gas-A. G., Dessau.

Die Abgabeverhältnisse bei der Deutschen Continentalen Gasgesellschaft in Dessau waren in dem am 30. September 1934 abge-

Table with columns for location (Saale, Elbe, Havel, etc.), volume (W, F), and price (W, F). Lists various gas distribution points and their respective volumes and prices.

laufenen Dreierjahreszeit folgende: Der Gesamtverbrauch an Gas im Jahre 1934 betrug 218.812.000 Kubikmeter gegen 218.906.000 Kubikmeter im Vorjahre. Der Gasverbrauch hat also einen größeren Zuwachs, und zwar von 2,6 Prozent, zu verzeichnen; er liegt um 87.963.000 Kubikmeter über dem Verbrauch im Jahre 1931.

Schleifische Dampfer wieder 5 Prozent?

Wie bei der D.S.G. hört, hat sich das Schleifische Dampfer-Verkehrsmittel wieder um 5 Prozent erhöht.

Europäisches Bauerntum

Landwirtschaft und Außenhandel

Den Auftakt zu den öffentlichen Verhandlungen des Reichsbauernrates in Weimar bildete am Mittwoch eine Verhandlung über die Landwirtschaft und den Außenhandel. Der Reichsbauernrat hat seine Arbeit mit der Besprechung der Landwirtschaft und des Außenhandels begonnen.

Der Reichsbauernrat hat seine Arbeit mit der Besprechung der Landwirtschaft und des Außenhandels begonnen. Die Verhandlungen werden am Donnerstag mit der Besprechung der Landwirtschaft und des Außenhandels fortgesetzt.

Die geschlossenen Arbeitsgruppen kamen am Mittwoch mit einer gemeinsamen Tagung im Reichsbauernrat zusammen. Die Verhandlungen werden am Donnerstag mit der Besprechung der Landwirtschaft und des Außenhandels fortgesetzt.

Antitrust-Verträge

Die Besprechungen der Antitrustkommission in Chicago und New York. Die Antitrustkommission hat sich für einen Handelsvertrag zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten ausgesprochen.

Wichtige Währungsberichte

Der Marktbericht der Bank of England vom 14. November. Die Bank of England hat ihren Monatsbericht veröffentlicht.

Deutscher Gas-A. G., Dessau.

Die Abgabeverhältnisse bei der Deutschen Continentalen Gasgesellschaft in Dessau waren in dem am 30. September 1934 abge-

Table with columns for location (Saale, Elbe, Havel, etc.), volume (W, F), and price (W, F). Lists various gas distribution points and their respective volumes and prices.

Jahr die Dividendenabfuhr mit 5 Prozent aufgenommen hat, wieder beträchtlich gestiegen. Die anhaltende Trockenheit hat zwar den Ertrag auf den von der Gesellschaft beabsichtigten Stand zurückgeführt, jedoch ist dieses vorübergehende Nachlassen des Betriebes durch die im Zuge der allgemeinen Wirtschaftslage ausbleibende Vermehrung des Güterverkehrs für die Gesellschaft rechtlich getragener worden. Soweit die bisher vorliegenden Ziffern einen Überblieb über das voraussichtliche Gesamtergebnis zulassen, darf daher mit einem dem Vorjahr etwa entsprechenden Endresultat gerechnet werden.

Europäisches Bauerntum

Bauernthing auf dem Osterfeld

Preis- und Ertragsberichter über die Arbeit der Bauern auf dem Osterfeld. Die Bauern haben ihre Arbeit mit der Besprechung der Landwirtschaft und des Außenhandels begonnen.

Anruf des Führers der Wirtschaft.

Der landwirtschaftliche Führer der Wirtschaft, Herr von der Hölz, hat einen Aufruf an die Bauern veröffentlicht. Er fordert die Bauern auf, ihre Arbeit mit der Besprechung der Landwirtschaft und des Außenhandels zu beginnen.

Vor einem Clearing-Abkommen mit Holland.

Am Dienstagnachmittag hat die I. Kammer des Reichstages eine Sitzung abgehalten. In der Sitzung wurde über ein Clearing-Abkommen mit Holland diskutiert. Die Regierung hat sich für ein solches Abkommen ausgesprochen.

Deutsch-engländischer Handelsvertrag.

Die Verhandlungen über einen Handelsvertrag zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten sind in Fortschritt. Die Regierung hat sich für einen solchen Vertrag ausgesprochen.

Berliner Mittagsnotierungen.

Table of Berlin market quotations for various commodities like wheat, flour, and oil. Lists prices for different grades and types of goods.

Berlin 14. Nov. Amtl. Preisstellung für

Table of official price setting for various commodities in Berlin. Lists prices for different types of goods.

Halle'sche Wertpapierkurve

Table of Halle stock market quotations for various companies. Lists names of companies and their corresponding stock prices.

Leuna übernimmt 100 Arbeiter

Die Leuna-Werke übernehmen 100 Arbeiter. Die Leuna-Werke haben angekündigt, 100 Arbeiter zu übernehmen.

Die Ergebnisse der Stammbullenschau

Die Ergebnisse der Stammbullenschau. Die Stammbullenschau hat gezeigt, dass die Preise für verschiedene Rinderrassen gestiegen sind.

Die Stammbullenschau hat gezeigt, dass die Preise für verschiedene Rinderrassen gestiegen sind. Die Preise für verschiedene Rinderrassen sind im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gestiegen.

Wochenmarktpreise für Halle.

Table of weekly market prices for Halle. Lists prices for various commodities like flour, oil, and sugar.

Wochenmarktpreise für Halle.

Table of weekly market prices for Halle. Lists prices for various commodities like flour, oil, and sugar.

Wochenmarktpreise für Halle.

Table of weekly market prices for Halle. Lists prices for various commodities like flour, oil, and sugar.

Wochenmarktpreise für Halle.

Table of weekly market prices for Halle. Lists prices for various commodities like flour, oil, and sugar.

Wochenmarktpreise für Halle.

Table of weekly market prices for Halle. Lists prices for various commodities like flour, oil, and sugar.

Wochenmarktpreise für Halle.

Table of weekly market prices for Halle. Lists prices for various commodities like flour, oil, and sugar.



### Zehn Gebote für Automobilisten

Goldene Worte der italienischen Automobilclubs.

Bedenkenswerte Ratsschläge haben die italienischen Automobilclubs jetzt ihren weitläufigen Mitglieberten auf dem Weg zum, in dem von ihnen gesteuerten Wagen mitgegeben. Sie gelten in gleicher Weise nicht nur für die Automobilisten aller Länder, so schreibt die "Zeitschrift der Automobilisten", sondern für alle Kraftfahrer überhaupt. Sollen wir hören:

1. Es ist ein automobilistisches Grundgesetz, daß die Unfallabgeschickten im Quadrat zur Schnellleiste wachsen. Das muß man sich immer vor Augen halten.
2. Keine Verkehrstüchtigkeit und keine Versicherung am Sonntag! Denken Sie nicht an den Leib der Madonna, Gompabona, sondern an Ihren eigenen und an die Haut Ihrer Radfahrerinnen. Bergreifen Sie nie, daß Fußgänger immer gerettet sind und daß Sie, wenn es zu einem Zusammenstoß kommt, immer unrecht haben und hatten.
3. Von einem Fußgänger, dessen Rücken Sie vor sich haben, müssen Sie immer annehmen, er ist taub. Kommt er Ihnen entgegen, so seien Sie überzeugt, er ist blind. Hüten Sie sich vor aufgeregten Kindern und vor eingeschlafenen Substituten. Sollen Sie sich warmen vor Bienen, die zur Ferne gehen, und vor Menschen, die von der Erde kommen. Und wenn ein Radfahrer vor Ihnen befährt, überlegen Sie

bitigste, was für einen Streich er Ihnen zu spielen gemittelt sein könnte.

4. Bei Ausfahrten Vorlicht und Rücklicht! Sie fahren mitten durch Beifahrerhegen!
5. Wenn Sie einen Gebrauchswagen fahren, seien Sie nicht darin, daß Sie darauf eifern, den anderen zu zeigen, was Schräglenkigkeit ist. Den Motor überaufhängend, werden Sie keine Stellungsfähigkeit allmählich herabzubringen und nicht anders beweisen als Ihre eigene flinkliche Strahlfähigkeit.
6. Wenn Sie wie von der Erantheit gekochten über die Chaussees legen, wartet ein Erbe hinter jedem Baum.
7. Lassen Sie sich ohne jede Beschämung von jedem überholen, den es danach gelüftet. Ein Augenbild der Konzeption ist unauflöslichen Konzeptionen vorzuziehen. Bedenken Sie, daß die weiße Vorlicht die Bremse und der Hochmut den Kompressor erstunken hat.
8. Abstand ist schätzbar. Das ist der Augenbild, daß daran zu erinnern, daß Sie nur Staub sind. Nehmen Sie Gas weg.
9. Jede Biegung der Chaussee ist eine Falle: hinter jeder Kurve lauert ein Greis, ein Kind, ein Harter, Gelenk Sie auf Ihrer Gut und halten Sie das Steuerkrab in festen Händen.
10. Betrachten Sie das Herabbraufen des Auges als unmittelbar bevorstehend — auch wenn er schon vorbei ist.

### Schmeling-Hamas abgeklaffen

Im Frühjahr 1935 in einem deutschen Kino. Die schon seit längerer Zeit laufenden Verhandlungen zwischen Schmeling und Hamas sind nun abgeschlossen. Die Verhandlungen wurden durch den amerikanischen Weltmeister Schmeling und dem amerikanischen Weltmeister Hamas abgeklaffen. Die Verhandlungen wurden durch den amerikanischen Weltmeister Schmeling und dem amerikanischen Weltmeister Hamas abgeklaffen. Die Verhandlungen wurden durch den amerikanischen Weltmeister Schmeling und dem amerikanischen Weltmeister Hamas abgeklaffen.

### Pilot Kern verläßt Cauga

Zur Nachwuchs-Erhaltung nach Halberstadt verlegt. Einer der bekanntesten Piloten des Cauga-Dornbörfer Segelfluggeländes verläßt jetzt den Flugplatz. Pilot Kern ist auf den Flugplatz nach Halberstadt verlegt worden um dort die dortige Ausbildung des

jugend Nachwuchs mit zu übernehmen. Kern war neben Rudolf Delschner einer der ersten die Segelflüge ausübten und das Gelände auf seine Eignung hin erforderten. Er gehörte damals der Leipziger Ortsgruppe an. Kern hat in der letzten Zeit die Motoren in Cauga geliebt, die als erste auf dem Flugplatz eingesetzt worden war. Er fährt damit die Segelflüge zum Thermistagen aus, und es gibt wohl kaum einen B- oder C-Anhänger, den Kern nicht wenigstens einmal wieder zum Flugplatz zurückgeschleppt hätte, nachdem er ungenutzt und "fern der Heimat" auf den Wiesen "abgekocht" war. In diesem Jahre konnte Kern noch einen schönen Streckenflug machen, der ihn von Dornbörfer bis in die Gegend von Berlin brachte.

### Fernand Collignon †

Einer der führenden Männer im internationalen Radport ist mit Fernand Collignon dahingegangen. Der Weltmeister der im 60. Lebensjahr stand und für sich noch einer schweren Operation unterlag, ist vor vielen Jahren die Geschicke des berühmten Radfahrer-Berateres und Weltmeisters in der Union Cycliste Internationale das Amt eines Vizepräsidenten.

# Opel senkt die Preise für die Wintermonate

## Kaufen Sie Ihren Wagen jetzt - Sie sparen bis zu RM 200.-

Um mit Tatkraft zur Festigung des Arbeitsmarktes weiterhin beizutragen, hat sich die Adam Opel A.-G. zur Durchführung eines Winter-Programms entschlossen, das ihr gestattet, die großen Fabrikationsmöglichkeiten - die sonst im Winter nur teilweise ausgenutzt werden - voll einzusetzen. Damit kann Opel den »hunderttausend«, die in der Opel-Organisation und in den hunderterten von Lieferwerken für Opel tätig sind, auch im Winter Beschäftigung geben und die Preise für Opel Personenwagen vorübergehend ermäßigen.

### Nur für kurze Zeit

Wer jetzt einen Opel kauft, spart schon mit dem Kaufpreis einen erheblichen Teil der Winterbetriebs- und Garagenkosten, er nützt somit anderen und sich selbst. Am 14. Februar 1935 werden die Preise wieder erhöht. Das Sonder-Programm gilt also nur für Wagen, die vom Opel-Händler bis zum 13. Februar 1935 zur Ablieferung gelangt sind. Alle drei Typen werden auch im nächsten Jahr weitergebaut.

### Opel 1,2 Ltr. Modelle mit 4 Zyl. 4-Takt-Motor:

- Limousine, 2-türig statt RM 1880 RM 1750
- Cabr.-Lim., 2-türig statt RM 1990 RM 1860
- Spez.-Lim., 2-türig statt RM 2200 RM 2070

### Opel 1,3 Ltr., 4 Zyl. mit »Opel Synchron-Federung«:

- Limousine, 2-türig, statt \* RM 2850 RM 2650
- Cabr.-Lim., 2-türig, statt \* RM 2950 RM 2750
- Limousine, 4-türig, statt \* RM 3150 RM 2950
- Cabriolet, 4-sitzig, statt \* RM 3300 RM 3250

\* Die ursprünglich sofort beabsichtigte Preisermäßigung für den 1,3 Ltr. wurde im Zuge des Winter-Programms bis zum 14. Februar 1935 zurückgestellt.

### Opel 2 Ltr. 6 Zyl. mit Opel »Synchron-Federung«:

- Limousine, 4-türig statt RM 3600 RM 3400
- Cabriolet, 4-sitzig statt RM 4000 RM 3800

Preise ab Werk.

# Opel der Zuverlässigen

Jetzt mehr denn je: Sie handeln gegen Ihr eigenes Interesse, wenn Sie den Opel-Händler nicht auffuchen, ehe Sie kaufen.

Noch ein Winterhilfsspiel
Merseburger Presse — Schiedsrichter

Nach die Merseburger Presse, das "M.Z.", die "M.Z." und der "M.Z." stellen sich in den Dienst der Winterhilfe...

Die Reform-Reals-Gymnasiums Mannschaften

Der Orts-Vatererverband des Akademischen Turnvereins hat einen Wettbewerb für die beste Schüler-Fußballmannschaft...

England daheim ungeschlagbar

Italiens Fußball-Niederlage in London / Aufopferungsvolles Spiel der Italiener
Der am Mittwochabend auf dem Platz des englischen Meisters Arsenal in Higham...

Am Freitag (Artena), Matz, Hagnood (Artena), Britton (Artena), Ratter (Artena)...
Italien: Cerefoli (Artena); Monsoglio (Artena), Almiranti (Artena), Ferrarini (Artena)...

Ausgezeichnete Stimmung vor dem Spiel

Die herabgelagerte Londoner Novembernacht durch den Mittwochmorgen in dichten Schwaden...

Jamoyer englischer Hart

Kaum hatte Devon das Spiel angefangen, als die Engländer auf dem Platz...

Nach der Pause hat Italien nur noch 10 Mann

Zur Halbzeit führte England also mit 3:0, und niemand wollte daran, die Engländer nicht gewinnen zu lassen...

Nach der Pause hat Italien nur noch 10 Mann

Zur Halbzeit führte England also mit 3:0, und niemand wollte daran, die Engländer nicht gewinnen zu lassen...

Mit Ski und Kamera

Durch Erzgebirge, hohe Tatra und Doornik
Die Jochen wirtelten, und es war Winternacht. Der Winter war da...

Der Verein der Lichtbildfreunde in der Erzgebirge-Kameral-Kameras...

Was ist Schnee?

Aus "Schißel, Kamerad" von Heinz Köck, Verlag Gebr. Ensch, Hamburg.
Schnee... Kind der Sonne und des Windes, von wo ein Welt sich zum Himmel erobert...

Einlauf zu erkennen. Für die fortgeschrittenen und geübten Fahrer bietet sich die Möglichkeit...

Wer fährt für wen?

Die Lage im europäischen Auto-Sport. Die für das Autorenjahr 1935 vorgeschriebenen bedeutendsten internationalen Prüfungen...

Umflüchtiges aus dem Saalekreis

- 1. Kreis Saale im Gau VI (Witz) vom 23. 12. Kreis Vereinsaufschrieb: Witz, Orlau, Albert Weiß...

Cerefoli bester Mann

Der englische Stürmker hat sich alles verdient, das Aufwachen der Italiener wurde schließlich dadurch erleichtert...

Ski-Vorbereitung für alle

- Smoo Dress, ein gefälliger Schnee. Dies ist halt meist höchste Idee...

Vertriebsstelle für die Ski-Ausrüstung der N.S. Gemeinschaft Kraft durch Freude Einheitspreis 35.- M.

Deckt Euren Bedarf bei den Inferenten des M. L. Groß in Wintersportartikeln

Schi-Bereitstellung für alle Smoo Dress, ein gefälliger Schnee. Dies ist halt meist höchste Idee...

Gangferrmethoden in Zürich

In Zürich wurde am Dienstag ein ... Gangferrmethoden ...

Ein „französischer Matrosen“

Wie er sich bekannt wird, sind in Frank- reich ...

Massenrazzia in Bulgaref

Eine große Polizeifaktion wurde gestern zur Prüfung der Ausweise der Ausländer ...

Von zukünftiger Stelle werden die Mel- dungen über Massenarrestationen ugarischer Staatsangehöriger ...

Drei Wochen Gefängnis

Urtell gegen einen Saarbrücker Buchhändler. Der internationale Oberrichter ...

Betriebsvermögen eingezogen

Eine Textilfirma für Wucher bestraft. Die Regierunqspräfektur in Arnberg ...

Schilberkern in Memel

Die mehrere litauische Zeitungen berich- ten, daß eine Gruppe von etwa ...

Jeden Abend

Chlorodont Jeden Morgen

Reichsbauernführung eingeleitet

In Gegenwart des Reichsbauernführers / Luze in Goslar

In Anwesenheit des Reichsbauernführers, des Staatssekretärs ...

Leipziger Schlachtviehmarkt

Table with market statistics: 297 Rinder, 43 Cälber, 41 Bullen, 101 Küe, 29 Färsen, 765 Käue, 161 Schafe.

Schlachtspann: Rinder langam, Räder lang, Schaf lang, Schweine gut.

Mittelddeutsche Heimat

Standfuß zum Tode verurteilt

Typ eines afizialen Menschen, der bewußt gegen Geleze verstoßt

In dem Mordprozeß gegen den 37jährigen ... Standfuß ...

„Den Kopf kann es nicht kosten“

Am ersten Fingertag hat ein Polizeibeamter in einer Zelle ein Gespräch ...

Man hatte Furcht vor Standfuß

Sehr charakteristisch war die Vernehmung des Leiters der Kriminalfelle ...

Jeden Morgen

Chlorodont Jeden Morgen

Ehrengedächtnis der Stadt Berlin

Welter überbrachte der Oberbürgermeister der Hauptstadt Berlin Dr. Sahn ...

Leipziger Schlachtviehmarkt

Table with market statistics: 297 Rinder, 43 Cälber, 41 Bullen, 101 Küe, 29 Färsen, 765 Käue, 161 Schafe.

Schlachtspann: Rinder langam, Räder lang, Schaf lang, Schweine gut.

Mittelddeutsche Heimat

Standfuß zum Tode verurteilt

Typ eines afizialen Menschen, der bewußt gegen Geleze verstoßt

In dem Mordprozeß gegen den 37jährigen ... Standfuß ...

„Den Kopf kann es nicht kosten“

Am ersten Fingertag hat ein Polizeibeamter in einer Zelle ein Gespräch ...

Man hatte Furcht vor Standfuß

Sehr charakteristisch war die Vernehmung des Leiters der Kriminalfelle ...

Jeden Morgen

Chlorodont Jeden Morgen

Aus der Nachbarstadt Halle

Schön sei auch die Arbeitsstätte

Die Silhouette rauchender Schornsteine am Abendhimmel, der Blick auf ein gewaltiges Industriegebiet, der hämmende Rhythmus der Maschinen...

Freude seiner Arbeit nachgehen, dann muß er sie verachten. Geld gab man in der vergangenen Zeit nur für Maschinen aus...

weichten und freundlich gestrichenen Arbeitsplatz, Schmuck, Bilder und Blumen im Betrieb, größte Sauberkeit und Zweckmäßigkeit der Umkleieräume, Luftenthaltsräume und Grünflächen...

Ein wichtiger Verwertungspunkt dieser Verordnungen war heute noch die Ansicht vertreten, der Schönheit der Arbeit stattzugeben zu müssen aus dem Gedanken heraus, daß sie ein Anreiz zur Mehrleistung des Arbeiters sein soll...

Neugefaltung des Kassenausgleichs für die Straßenunterhaltspflichtigen.

Zur Vorbereitung der im Zuge der Neuordnung des Straßenverkehrs und der Straßenverhältnisse notwendig gewordenen Neugefaltung des Kassenausgleichs...

Familien-Nachrichten

aus anderen Blättern entnommen Geborben: Weitenfels, Blüher, Friedrich, Bauer, Berni, Barth, 28. März, 78 Jahre...

Wollen Sie... Hotel-Bak... Müllers Hof... Merseburg

KAMMELOCHTSPIELE

Ab heute! Pat. u. Patinnen in ihrem letzten Zerkampfe! Pat und Paladon schlaen sich durch!

Gewandte Stenotypistin... Schlacht eies!... Die "Kette" blüht immer!

Rundfunk am Freitag

Leipzig: 8.00: Mitteilungen für den Bauern... 10.00: Rundfunknachrichten, Tagesprogramm...

Lichtspielhaus „Sonne“

Ab heute Donnerstag Auf. 5.30 u. 8.00. „Sonne“ ein blaues Himmelsterr... Franz Lehars... Jarmila Novotna... Hans Heinz Bollmann...

Was kosten wir zum Eintopf?

- Reis: Deutscher Vorkreis... 2 Pf. 20. Italienischer Vorkreis... 2 Pf. 35. Bracon (Hahn)... 1 Pf. 19....

WW Winterhilfswerk

Table with columns for location (e.g., Halle, Leipzig), amount, and date. Includes sub-sections for 'Gewinnausgang' and 'Rachdruck verboten'.

Stellenangebote

Stellensuchenden wird empfohlen, die Bewerbung auf alle Anzeigen keine Originalzeugnisse beizulegen...

Deutschlandsender

5.00: Wetterbericht für die Zeit Mittwoch. 6.05: Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten.

Schlicht

Wams & Garis angeflochten. Zangensollverrichtung, Schieferer wird am 27. November 1934, 10 Uhr...

Glutenmisch

Glutenmisch... Auf alle gezeigte Nummer sind zwei Drömlen zu je 1000 Pf. geflossen...

Sonntag bin ich wieder da. Illustration of a smiling man with a hat and a plate of food.